

A1: Mittwochabend Vollsperrung zwischen Hamm- Bockum/Werne und dem Kamener Kreuz Richtung Köln

Heute Abend (15.7.) wird durch die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm die A1 zwischen der Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne und dem Autobahnkreuz Kamen in Fahrtrichtung Köln ab 21 Uhr gesperrt. Eine Umleitung ist eingerichtet. Die Sperrung ist für drei Stunden geplant, dort muss ein verunfallter LKW geborgen werden.

VKU: Neue Ticketangebote, Preisanpassung und Weitergabe der Mehrwertsteuer-Senkung an die Fahrgäste

Zum 1. August treten im WestfalenTarif Änderungen in Kraft. Diese verbessern den Tarif und das Nahverkehrsangebot in Westfalen-Lippe. Hierzu werden neue Tickets eingeführt und das bestehende Angebot überarbeitet. „Die Anhebung der Preise ist mit durchschnittlich 1,86 Prozent angemessen“, erklärt die VKU.

Mehrwertsteuer-Senkung wird an die Fahrgäste weitergegeben

Die Bundesregierung hat eine Senkung des ermäßigten

Mehrwertsteuersatzes für Nahverkehrstickets von sieben auf fünf Prozent beschlossen. Sie gilt vom 01.07. bis 31.12.2020. Die Verkehrsunternehmen des WestfalenTarifs geben diese Mehrwertsteuer-Senkung an ihre Fahrgäste weiter.

Dafür muss die VKU alle Vertriebssysteme aktualisieren. Das ist ein großer Aufwand und nicht so schnell möglich. Deshalb sinken die Ticketpreise im WestfalenTarif vom 01.10. bis 31.12.2020 durchschnittlich um vier Prozent. **Die Mehrwertsteuer-Senkung gilt somit nur für einen Zeitraum von drei Monaten. Dafür erhalten die Fahrgäste aber die doppelte Ermäßigung.** Damit ist sicher, dass alle Kunden gleich viel mit der Senkung der Mehrwertsteuer sparen. Ab dem 01.01.2021 gelten dann wieder die Preise, die zum 01.08.2020 in Kraft treten.

Zusätzlich gibt es ein Dankeschön für treue Abonnenten. Während der Sommerferien, gelten alle Abo-Tickets Samstag und Sonntag in ganz NRW. Sommerferien sind vom 27.06. bis 09.08.2020. In dieser Zeit dürfen am Wochenende je Ticket zwei Erwachsene und drei Kinder mitfahren. Das gilt auch für Abos die noch während der Ferien abgeschlossen werden. (Abohotline: **0 23 07 94 03 233**)

Weniger Preisstufen – mehr Übersicht

Ab dem 1. August wird die Anzahl der Preisstufen reduziert. Das schafft eine bessere Übersicht für die Kunden. Damit ist die höchste Preisstufe die 10W. Tickets mit dieser Preisstufe sind dann für den gesamten WestfalenTarif-Raum gültig. Die Preise für Tickets der Preisstufe 10W sind mehrheitlich stabil geblieben. „Die Fahrgäste gewinnen also doppelt“, so die VKU.

Im Raum Ruhr-Lippe freuen sich Fahrgäste, die längere Strecken fahren, über die Zusammenführung der Preisstufen. Ab jetzt gelten alle Tickets der Preisstufe 9M für das gesamte Netz Ruhr-Lippe. Eingeschlossen sind auch die Städte Dortmund und Hagen sowie Willingen (Upland). Der Raum Ruhr-Lippe ist: Kreis

Unna, Hochsauerlandkreis, Kreis Soest, Märkischer Kreis und Stadt Hamm.

Preisstufe B im Kreis Unna

Im Kreis Unna entfallen die Preisstufen 2M und 3M . Alle Tickets mit dem Geltungsbereich „Netz Kreis Unna“ erhalten einheitlich die Preisstufe B. Mit der Umstellung werden viele Tickets günstiger. So kostet das 9UhrTagesTicket für 1 Person für den Kreis Unna nur noch 6,80 Euro. Das 9UhrTagesTicket für 5 Personen kostet nur noch 13,60 Euro.

Mehr Flexibilität mit dem neuen 30TageTicket

Das MonatsTicket wird vom 30TageTicket abgelöst. Das bedeutet mehr Flexibilität für die Fahrgäste: Das 30TageTicket ist nicht mehr an einen Kalendermonat gebunden. Es kann an jedem beliebigen Tag starten und gilt dann für die nächsten 30 Tage. Es gelten die gleichen Bedingungen und Mitnahmeregelungen wie beim bisherigen MonatsTicket.

Vereinfachung der FahrradTickets

Auch das Ticketangebot für die Mitnahme von Fahrrädern wird vereinfacht. Es gibt nur noch zwei Preisstufen: eine Stadt/Gemeinde im WestfalenTarif oder das gesamte Netz Westfalen. Zudem sind die dazugehörigen Preise nun für den ganzen WestfalenTarif-Raum einheitlich. Fast alle Preise konnten dabei gesenkt werden.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Bussonderfahrplan während der Sperrung der Lippebrücke in Rünthe

Die Sperrung der Lippebrücke in Rünthe von Freitag, 3. Juli, ab 18:00 Uhr bis Montag, 6. Juli um 6:00 Uhr sorgt am Wochenende für gravierende Änderungen auf den Buslinien S81, R81, R82, D86 und N11. Die VKU verteilt hierzu Handzettel auf den betroffenen Buslinien.

Zwischen Werne und Rünthe werden Pendelbusse eingesetzt. Der Pendelbus fährt eine Umleitung. Die Haltestelle „Zeche Werne“ entfällt.

Der Umstieg vom Pendelbus in die planmäßige R81/R82 nach Bergkamen erfolgt an der Haltestelle Kettelerschule in Rünthe. Fahrgäste die von den Haltestellen Lippebrücke, Wichernstraße, Kanalstraße, Zur Seige und Kettelerschule nach Werne fahren wollen, müssen von der Haltestelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite abfahren.

Die Änderungen im Einzelnen:

R81/R82

Freitag ab ca. 18:00 Uhr: Die Fahrten der Linien R81 und R82 in Richtung Bergkamen starten in Werne 10 Min. früher. In Rünthe besteht an der Haltestelle „Kettelerschule“ Anschluss an den Bus in Richtung Bergkamen/Unna.

Die Busse ab Unna/Kamen/Bergkamen fahren bis Rünthe wie immer. Der Umstieg in den Pendelbus nach Werne erfolgt an der Haltestelle „Kettelerschule“ in Rünthe. Die Ankunft in Werne

ist 10 Min. später.

Samstag: Die R81/R82 fährt 16 Minuten früher von Werne in Richtung Bergkamen. In Rünthe besteht an der Haltestelle „Kettelerschule“ Anschluss an den Bus in Richtung Bergkamen/Unna. Die Fahrten ab Unna/Kamen/Bergkamen verlaufen bis Rünthe planmäßig. Die Ankunft in Werne ist 10-12 Min. später. Der Umstieg in den Pendelbus erfolgt an der Haltestelle „Kettelerschule“ in Rünthe.

Sonntag: Die Busse in Richtung Bergkamen fahren 10 Min. früher in Werne ab. Fahrgäste müssen in Rünthe an der Haltestelle Kettelerschule umsteigen.

Die Fahrten ab Unna/Kamen/Bergkamen sind unverändert. Die Ankunft in Werne ist 12 Minuten später. Der Umstieg in den Pendelbus erfolgt an der Haltestelle „Kettelerschule“ in Rünthe.

Montag: An der Haltestelle Werne, Stadthaus fährt die R81 schon um 5:01 Uhr und die R82 schon um 5:31 Uhr, also 15 Minuten früher Richtung Bergkamen.

Die R81 Richtung Krankenhaus fährt erst um 5:51 Uhr ab Stadthaus, also 10 Minuten später.

Änderungen auf der Linie S81

Freitag: Die Fahrten um 17:45 Uhr und 18:45 Uhr ab Bergkamen in Richtung Werne fahren nur bis zur Haltestelle Rünthe, Lippebrücke. Zur Weiterfahrt nach Werne ist an der Haltestelle Wichernstraße ein Umstieg in den Pendelbus bis Werne Stadthaus notwendig. Die Anfahrt der Haltestellen zwischen der Hornebrücke und dem Holtkamp entfällt auf diesen Fahrten.

In Richtung Bergkamen fahren die Busse am Freitag um 18:18 Uhr und 19:18 Uhr ab Holtkamp 18 Minuten früher

Montag: Die Fahrt um 5:18 Uhr ab Holtkamp startet 16 Minuten früher

Änderungen auf der Linie N11

Der NachtBus fährt in der Nacht von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag von Lünen-Süd nach Rünthe unverändert. Danach fährt der Bus direkt nach Lünen-Wethmar. Zur Weiterfahrt nach Werne ist an der Haltestelle Wethmar, Dorfstraße ein Umstieg in den Kleinbus erforderlich. Die Ankunft in Werne ist ca. 20 – 25 Minuten später. Das NachtAST Werne verkehrt derzeit nicht.

Änderungen auf der Linie D86

Die Frühfahrten ab Schwerte in Richtung Werne, Amazon fahren eine weiträumige Umleitung. Die Ankunft am Amazonwerk ist 10 Minuten später. Die Bedienung der Haltestellen Rünthe, Marina und Lippebrücke entfallen.

Die Spätfahrten in Richtung Schwerte werden aufgrund der Umleitung an allen Haltestellen 15 Minuten später ankommen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

VKU fährt Umleitung wegen

Straßenbauarbeiten an der Fritz-Husemann-Straße

Wegen Straßenbauarbeiten an der Fritz-Husemann-Straße können die Haltestelle „Fritz-Husemann-Straße Ost“, „Albert-Schweitzer-Straße“ und „Hegelstraße“ von den VKU-Bussen nicht angefahren werden. Um den Fahrgästen der Linie R13 einen Umstieg in Richtung Werne bzw. Hamm zu garantieren sowie für Ersatzhaltestellen stehen die Haltestellen „Präsidentenstraße“, „Werner Strasse“ (Umstieg mit Linie S20 in Linienrichtung Hamm) und „Lessingstraße“ (Umstieg mit Linie S81 in Linienrichtung Rünthe) zur Verfügung. Die Baumaßnahme beginnt am 6. Juli und endet voraussichtlich am 2. Oktober 2020.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

L736: Brückenbauarbeiten an der Kanalbrücke Ostenhellweg

in Bergkamen ab kommendem Montag

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr saniert ab Montag (6.7.) die Brücke der L736 (Ostenhellweg) über den Datteln-Hamm-Kanal in Bergkamen-Rünthe. Deshalb wird der Ostenhellweg in Fahrtrichtung Hamm und damit auch zur A1-Anschlussstelle Hamm/Bergkamen voraussichtlich bis Mitte Dezember 2020 zwischen den Kreuzungen Hellweg und Schachtstraße gesperrt. Straßen.NRW bittet die Verkehrsteilnehmenden, der weiträumigen Umleitung über die B233 (Werner Straße) und die Industriestraße zu folgen.

In Fahrtrichtung Lünen kann der Verkehr während der gesamten sechsmonatigen Bauzeit die Brücke nutzen.

Straßen.NRW investiert rund 700.000 Euro aus Landesmitteln, um unter anderem die Fahrbahnübergänge, die Brückenlager und die Entwässerung zu erneuern und den Beton an der Unterseite der Brücke zu sanieren. Auch die Fahrbahndecke wird zum Teil erneuert.

Mehr zum Thema
Brücken: <https://www.strassen.nrw.de/de/planung-bau/ingenieurbau/brueckenbau.html>

**B233 : Sperrung der
Lippebrücke zwischen**

Bergkamen und Werne



Diese drei 160 Tonnen schwere Stahlträger warten auf ihren Einsatz.

Von Freitag (3.7.), 18 Uhr, bis Montag (6.7.), 6 Uhr, sperrt die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr die B233-Brücke über die Lippe sowie die parallel verlaufende Geh- und Radwegbrücke zwischen Bergkamen-Rünthe und Werne. Auch die Lippe selbst ist im Bereich unterhalb der beiden Brücken für den Wassersportverkehr gesperrt. Großräumige Umleitungen für den Kraftfahrzeugverkehr sowie für Radfahrer und Fußgänger sind ausgeschildert.

An diesem Wochenende werden mit Hilfe von selbstfahrenden Plattformen (self-propelled modular transporter) und zwei Autokranen von ihrem aktuellen Lagerplatz auf die bereits

errichteten Behelfswiderlager (provisorische Pfeiler) transportiert. Die Behelfswiderlager sind in den vergangenen Monaten zwischen der alten B233-Brücke und der Geh- und Radwegbrücke entstanden. In den kommenden Monaten werden die drei Hauptträger mit Querträgern und dem Überbau der Brücke verschweißt. Zudem entsteht eine provisorische Fahrbahndecke, über die der Verkehr fließen soll, während die alte Brücke abgerissen wird. Die neue B233-Brücke über die Lippe wird voraussichtlich Ende 2021 fertiggestellt.

A1: Endspurt beim Brückenneubau zwischen Kamen- Zentrum und Kreuz Dortmund/Unna

Endspurt bei der neuen A1-Brücke über den Afferder Weg (K39) zwischen der Anschlussstelle Kamen-Zentrum und dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm baut Samstagnacht (27./28.6.) die Verkehrsführung zum letzten Mal um. Der Verkehr läuft bislang auf drei eingeeengten und jeweils nach außen verlegten Fahrspuren durch die Baustelle. Ab Sonntagmorgen (28.6.) ist in Richtung Bremen freie Fahrt, in Fahrtrichtung Köln wird der Verkehr nach innen verlegt, um die letzten Arbeiten auszuführen.

Hierzu zählen der Rückbau der provisorischen Autobahnverbreiterung sowie das Montieren der Schutzplanken. Zudem müssen die Außenkappen (Brückenränder) der neuen Brücke betoniert werden. Die Arbeiten werden drei Monate früher

bereits Ende Juli komplett abgeschlossen. Die ursprünglichen Planungen gingen von einer Fertigstellung im November aus. Der erhöhte Vorfertigungsgrad bei den Beton-Fertigteilen, ein optimierter Ablauf der Bauprozesse vor Ort sowie ein Bonus für Bauzeitbeschleunigung führten dazu, dass die Verkehrsbeschränkungen hat den Bau beschleunigt.

Mehr zur neuen Brücke Afferder Weg (Pressemitteilung vom 25.03.2020): <https://www.strassen.nrw.de/de/presse/meldungen/meldung/a1-brueckenbau-im-schnellverfahren-laesst-verkehr-schneller-wieder-fluessen.html>

Sommerferien-Aktion: NRW- weite Gültigkeit aller AbonnementTickets auch für Abo-Kunden der VKU

In den kommenden NRW-Sommerferien können alle Kunden, die ein Abonnement-Ticket des Aachener Verkehrsverbunds, Verkehrsverbunds Rhein-Sieg, Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr oder im WestfalenTarif abgeschlossen haben, ihr Ticket an den Ferienwochenenden für unbegrenzte Fahrten in allen Nahverkehrsmitteln in ganz NRW nutzen.

Alle Abo-Tickets gelten im Zeitraum vom 27. Juni 2020 bis einschließlich 9. August 2020 an Samstagen und Sonntagen in den Sommerferien in NRW ganztägig und NRW-weit. In diese Sommerferien-Aktion eingeschlossen sind auch die Kunden, die während des Aktionszeitraums ein neues Abonnement abschließen. Diese NRW-weite Gültigkeit und gegenseitige Anerkennung der Abo-Tickets haben die Aufgabenträger, Verkehrsräume und -

unternehmen gemeinsam initiiert, um den treuen Abo-Kunden „Danke zu sagen“, dass sie trotz der Einschränkungen der letzten Wochen durch das Corona-Virus das Vertrauen in den Nahverkehr behalten haben.

Zahlreiche regionale Ziele können in NRW für Freizeitaktivitäten, Besuche von Sehenswürdigkeiten und Outdoor-Aktivitäten, wie zum Beispiel Wandern, mit der Bahn oder dem Bus angefahren werden. Die ÖPNV-Nutzung ist dabei an den Ferienwochenenden unabhängig von dem ursprünglichen Geltungsbereich eines Abotickets in ganz NRW möglich.

Das einmalige Aktionsangebot ist für alle Abonnements* in NRW einheitlich und gilt für die Ticketinhaberin oder den Ticketinhaber und vier weitere Personen – konkret für zwei Erwachsene und drei Kinder bis einschließlich 14 Jahren. Die NRW-weite Fahrtberechtigung und Mitnahmeregelung gelten an den Ferienwochenenden (Samstag und Sonntag) den ganzen Tag. Sollten zeitliche Beschränkungen der Nutzung der Abo-Tickets (zum Beispiel 9 Uhr Abos) bestehen, so werden sie im Rahmen der Sommerferien-Aktion 2020 an den Wochenenden aufgehoben. Die sonstigen Zusatznutzen der Abo-Tickets bei der Nutzung außerhalb des originären Gültigkeitsbereichs, wie zum Beispiel die Fahrradmitnahme oder die Nutzung der ersten Klasse, entfallen. Hunde können weiterhin unentgeltlich mitgenommen werden.

Das Aktionsangebot gilt in NRW. Es schließt die Übergangsbereiche nach Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz sowie in die Niederlande und nach Belgien nicht mit ein.

Alle Informationen zur Sommerferien-Aktion finden die Abo-Kunden des WestfalenTarifs unter:
www.westfalentarif.de/aboaktion

Sommerferien-Aktion: NRW- weite Gültigkeit aller AbonnementTickets auch für Abo-Kundem der VKU

In den kommenden NRW-Sommerferien können alle Kunden, die ein Abonnement-Ticket des Aachener Verkehrsverbunds, Verkehrsverbunds Rhein-Sieg, Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr oder im WestfalenTarif abgeschlossen haben, ihr Ticket an den Ferienwochenenden für unbegrenzte Fahrten in allen Nahverkehrsmitteln in ganz NRW nutzen.

Alle Abo-Tickets gelten im Zeitraum vom 27. Juni 2020 bis einschließlich 9. August 2020 an Samstagen und Sonntagen in den Sommerferien in NRW ganztägig und NRW-weit. In diese Sommerferien-Aktion eingeschlossen sind auch die Kunden, die während des Aktionszeitraums ein neues Abonnement abschließen. Diese NRW-weite Gültigkeit und gegenseitige Anerkennung der Abo-Tickets haben die Aufgabenträger, Verkehrsräume und -unternehmen gemeinsam initiiert, um den treuen Abo-Kunden „Danke zu sagen“, dass sie trotz der Einschränkungen der letzten Wochen durch das Corona-Virus das Vertrauen in den Nahverkehr behalten haben.

Zahlreiche regionale Ziele können in NRW für Freizeitaktivitäten, Besuche von Sehenswürdigkeiten und Outdoor-Aktivitäten, wie zum Beispiel Wandern, mit der Bahn oder dem Bus angefahren werden. Die ÖPNV-Nutzung ist dabei an den Ferienwochenenden unabhängig von dem ursprünglichen Geltungsbereich eines Abo-Tickets in ganz NRW möglich.

Das einmalige Aktionsangebot ist für alle Abonnements* in NRW einheitlich und gilt für die Ticketinhaberin oder den Ticketinhaber und vier weitere Personen – konkret für zwei Erwachsene und drei Kinder bis einschließlich 14 Jahren. Die

NRW-weite Fahrtberechtigung und Mitnahmeregelung gelten an den Ferienwochenenden (Samstag und Sonntag) den ganzen Tag. Sollten zeitliche Beschränkungen der Nutzung der Abo-Tickets (zum Beispiel 9 UhrAbos) bestehen, so werden sie im Rahmen der Sommerferien-Aktion 2020 an den Wochenenden aufgehoben. Die sonstigen Zusatznutzen der Abo-Tickets bei der Nutzung außerhalb des originären Gültigkeitsbereichs, wie zum Beispiel die Fahrradmitnahme oder die Nutzung der ersten Klasse, entfallen. Hunde können weiterhin unentgeltlich mitgenommen werden.

Das Aktionsangebot gilt in NRW. Es schließt die Übergangsbereiche nach Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz sowie in die Niederlande und nach Belgien nicht mit ein.

Alle Informationen zur Sommerferien-Aktion finden die Abo-Kunden des WestfalenTarifs unter: www.westfalentarif.de/aboaktion

Bericht der Unfallkommission: Autobahnzufahrt an der Lünener Straße zur A2 bleibt mit vier Unfällen in 2019 ein Schwerpunkt

Der Blick der Unfallkommission richtet sich auf Straßen, die die Kreispolizei als Unfalldüpfungsstellen ausgemacht hat. Vier Mal im Jahr berät sie, wie diese Stellen entschärft werden können. Dabei konnte sie in diesem Jahr das erste Quartal überspringen: Es gab nirgendwo es so viele Unfälle,

als dass die Straße in den Fokus der Experten gerückt wäre.

Da es keine neuen Unfallhäufungsstellen zu beraten gab, ging es um altbekannte Örtlichkeiten und darum, das Unfalljahr 2019 abzuschließen. Die folgenden Stellen befanden sich bereits 2018 in der Beratung und mussten auch für das Jahr 2019 als Unfallhäufungsstelle identifiziert werden.

Bergkamen, Lünener Straße, BAB 2, Anschlussstelle Kamen/Bergkamen, FR Hannover

Kamen, Robert-Koch-Straße, Lindenallee, Lortzingstraße, Einsteinstraße

Selm, Neue Werner Straße, Breite Straße

Selm, Kreisstraße, Münsterlandstraße, Sandforter Weg, Ludgeristraße

Unna, Friedrich-Ebert-Straße, Kantstraße, Hansastrasse, Viktoriastraße

Unna, B1, Hertinger Straße

Unna, Hertinger Straße, Käthe-Kollwitz-Ring

Werne, Konrad-Adenauer-Platz (FGÜ)

Insgesamt 15 Häufungsstellen

Insgesamt meldet die Unfallkommission für 2019 15 Unfallhäufungsstellen (2018: 25). An diesen kam es zu 77 Unfällen, darunter auch 68 Unfälle mit verletzten Personen. Ziel der Unfallkommission ist es, gefährliche Punkte möglichst früh zu erkennen und so zu ihrer Entschärfung beizutragen.

Dass die Arbeit der Unfallkommission wichtig ist und hilft, Unfälle zu verhindern, zeigt die Statistik: Bei 17 von 25 Unfallhäufungsstellen aus dem Jahr 2018 zeigt sich, dass die beschlossenen Maßnahmen Wirkung zeigen und die Problemstelle entschärft werden konnte. Das macht umgerechnet eine Erfolgsquote von 68 Prozent. Ziel aber bleibt es, unter anderem durch Umbaumaßnahmen alle Unfallhäufungsstellen zu beseitigen.

Zusammensetzung der Unfallkommission

Die örtliche Unfalluntersuchung und damit die Arbeit der Unfallkommission ist eine gemeinsame Aufgabe von Straßenverkehrs-, Polizei- und Straßenbaubehörden. Der Unfallkommission gehören neben der Bezirksregierung alle kreisangehörigen Städte (ohne Lünen), die Kreispolizeibehörde, der Landesbetrieb Straßen NRW mit den Straßenmeistereien und der Autobahnniederlassung sowie vom Kreis die Fachbereiche Straßenbau und Fachbereich Straßenverkehr (Aufgabenbereich Verkehrssicherung) an. Dieser Fachbereich hat auch den Vorsitz der Unfallkommission. PK | PKU

A1: Umfangreiche Sanierung der Anschlussstelle Hamm-Bergkamen

Ab Mittwoch (1.7.) beginnt die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm mit der umfangreichen Sanierung der A1-Anschlussstelle Hamm-Bergkamen.

Begonnen wird in Fahrtrichtung Köln mit dem Aufbau der Verkehrsführung. In der Anschlussstelle selbst wird ab Montag (6.7.) die Auf- und Abfahrt für drei Wochen gesperrt. Danach folgt die dreiwöchige Sperrung in Fahrtrichtung Bremen.

Umleitungen werden eingerichtet. Gleichzeitig mit den Sperrungen wird auch im Bereich der Anschlussstelle ein 340 Meter langer Bereich des Ostenhellweg (L736) saniert. Für den Verkehr auf der L736 steht in jeder Richtung ein eingeeigter Fahrstreifen zur Verfügung. Die Autobahnniederlassung Hamm wird die Fahrbahndecke sowie den Unterbau der Auf- und Abfahrten 30 Zentimeter aus- und im Anschluss neu einbauen. Danach folgt die Markierung und das Schneiden der neuen

Induktionsschleifen zur Ampelsteuerung. Straßen.NRW investiert in die Sanierung 1,5 Millionen Euro aus Bundesmitteln.